

# DER SPIEGELWALD

## S B BOTE



Mittwoch, 12. März  
Jahrgang 2008 • Nr. 5

Amts- und Mitteilungsblatt der Stadt  
Grünhain-Beierfeld mit den Stadtteilen  
Beierfeld, Grünhain und Waschleithe und  
der Gemeinde Bernsbach

Herausgeber: Stadt Grünhain-Beierfeld, Gemeinde Bernsbach und Secundo-Verlag GmbH. Druck und Verlag: Secundo-Verlag  
GmbH, Auenstraße 3, 08496 Neumark, Telefon 03 76 00 / 36 75. Verantwortlich für den amtlichen Teil sind die Bürgermeister  
Joachim Rudler (Stadt Grünhain-Beierfeld) und Frank Panhans (Gemeinde Bernsbach), für den übrigen Inhalt und Anzeigenteil  
Peter Geiger.

## Ostereiersuche



am Osteresonntag im  
Natur- und Wildpark Waschleithe



23. März ganztägig freut sich der  
Osterhase auf viele gefundene Osternester

## Ostereiersuchen im Natur- und Wildpark Waschleithe

Wir wollen mit den Kindern auf OSTERNESTERSUCHE gehen. Schon lange kündigen bunte Frühlingsboten das Frühjahr an.

Hoffen wir, dass natürlich zu Ostern auch der Osterhase im Waschleither „Natur- und Wildpark“ bei schönem Wetter seine Naschereien verstecken kann. Ein Grund, diesen wieder einmal zu besuchen.

Überraschungen warten auf unsere kleinen und großen Kinder aus nah und fern.

In diesem Jahr werden unsere Hortkinder von Grünhain und Beierfeld den Tierpark mit selbst angemalten Oster eiern verschönern. Dafür bedanken wir uns ganz herzlich. Außerdem wird in der Freien Presse zu „Osterbasteleien mit der Zeitung“ aufgerufen, die dann am Osterwochenende im Multimediarium des Tierparks zu bewundern sind. Am Ostersonntag, dem **23. März 2008**, laden wir ganztägig die Kinder mit Eltern, Großeltern und Verwandten in den Natur- und Wildpark zur traditionellen Ostereiersuche ein. Zum Osterfest wird auch aus unserem Holzbackofen Leckeres zubereitet.

**Ihr seid herzlich willkommen - die Osterhasen freuen sich auf euren Besuch!**

### Hinweise der Redaktion:

Die Ausgabe Nr. 6 Jahrgang 2008 unseres Amtsblattes „Der Spiegelwaldbote“ erscheint am

**Mittwoch, dem 26. März 2008.**

Beiträge hierfür sind bis spätestens Freitag, den 14. März 2008, in der jeweiligen Kommunalverwaltung einzureichen.

Redaktionsschluss ist Montag, der 17. März 2008.

Vorrangig sollten die Beiträge für Grünhain-Beierfeld auf elektronischem Wege an

**[cordula.chwalczyk@beierfeld.de](mailto:cordula.chwalczyk@beierfeld.de)**

übermittelt werden. Aber auch die Abgabe von Artikeln auf Datenträgern ist möglich.

Der Spiegelwaldbote ist auch online unter **[www.gruenhain-beierfeld.de](http://www.gruenhain-beierfeld.de)** unter der Rubrik Aktuelles „Spiegelwaldbote“ zu finden.

Ihre Redaktion „Der Spiegelwaldbote“

*Wir gratulieren recht  
herzlich zum Geburtstag*



### im Stadtteil Beierfeld:

Herrn Karl Graf	am 12. März zum 88. Geburtstag
Frau Ilse Wiesner	am 14. März zum 83. Geburtstag
Frau Elfriede Korb	am 19. März zum 81. Geburtstag
Frau Käthe Börner	am 21. März zum 82. Geburtstag
Frau Elisabeth Fritzsch	am 21. März zum 85. Geburtstag

Frau

Waltraute Günther	am 23. März zum 86. Geburtstag
Frau Anita Müller	am 23. März zum 82. Geburtstag
Herrn Egon Oeser	am 25. März zum 85. Geburtstag
Frau Elsa Seidel	am 25. März zum 97. Geburtstag

### im Stadtteil Grünhain:

Frau Marga Gärtner	am 12. März zum 87. Geburtstag
Frau Irene Totzauer	am 19. März zum 86. Geburtstag
Herrn Fritz Kreißig	am 21. März zum 87. Geburtstag
Herrn Gottfried Hecker	am 25. März zum 81. Geburtstag

### Im Stadtteil Waschleithe:

Herrn Walter Geuter	am 20. März zum 83. Geburtstag
---------------------	--------------------------------

### in Bernsbach:

Frau Hanna Stiehler	am 15. März zum 94. Geburtstag
Frau Ruth Riedel	am 15. März zum 87. Geburtstag
Frau Anni Tuchscheerer	am 18. März zum 87. Geburtstag
Herrn Werner Lachmann	am 19. März zum 80. Geburtstag
Herrn Jacob Meis	am 20. März zum 84. Geburtstag
Herrn Karl Wehrmann	am 23. März zum 84. Geburtstag
Frau Christa Viedt	am 24. März zum 80. Geburtstag
Frau Johanna Weber	am 25. März zum 83. Geburtstag
Frau Marianne Wendler	am 25. März zum 81. Geburtstag

 Den 55. Hochzeitstag begehen am 21. März  
**Herr Friedhold und Frau Gerda Ullmann**  
in Beierfeld.

**Herzlichen Glückwunsch allen Jubilaren.**

## Sonstiges

### Der Tourismuszweckverband Spiegelwald informiert: Naturfotoausstellung auf dem König-Albert-Turm

Diese Fotoausstellung gibt Ihnen Gelegenheit, uns wieder einmal einen Besuch abzustatten.

So wird Karla Weiß aus Grünhain in dem Zeitraum vom 18.03. bis 13.04.2008 ihre Naturaufnahmen unter dem Motto: „Die vier Jahreszeiten“ präsentieren.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch von

**Dienstag bis Sonntag in der Zeit von 10.00 bis 17.00 Uhr, zusätzlich auch am Ostermontag.**

Der Eintritt ist frei.

Bei dieser Gelegenheit möchten wir unsere Besucher auf die veränderten Öffnungszeiten ab 01. April aufmerksam machen:

**von Dienstag bis Sonntag sowie  
an Feiertagen wieder bis 18.00 Uhr.**



## Stadt Grünhain-Beierfeld



## Öffentliche Bekanntmachungen

### Terminkalender

#### Für die Sitzungen des Stadtrates Grünhain-Beierfeld und dessen Gremien

##### Monat März 2008:

##### Technischer Ausschuss:

Donnerstag, 13. März 2008, 19.00 Uhr, Rathaus Stadtteil Beierfeld, Ratssaal

##### Verwaltungsausschuss:

Montag, 17. März 2008, 19.00 Uhr, Rathaus Stadtteil Beierfeld, Ratssaal

Änderungen und Tagesordnungen entnehmen Sie bitte den örtlichen Bekanntmachungen.

Rudler  
Bürgermeister

### Allgemeine Informationen und Termine

### Bald wird der Koffer gepackt

Seit vielen Jahren besteht zwischen dem Deutschen Bundestag und dem Amerikanischen Kongress ein Patenschaftsprogramm (PPP), wo jährlich 300 junge Menschen das jeweils andere Land kennenlernen können.

Der Bundestagsabgeordnete Günter Baumann (CDU) beteiligt sich seit 1999 an diesem Programm und konnte erreichen, dass jährlich eine Schülerin oder ein Schüler seines Wahlkreises mit einem Stipendium des Deutschen Bundestages für ein Austauschjahr nach Amerika fliegt.

Die Ausschreibung für das kommende Schuljahr 2008/2009 ist über den Abgeordneten, die Presse und das Internet bekannt gemacht worden. Es ist positiv, festzustellen, dass sich erneut Jugendliche aus unserer Region hieran beteiligen, um eine einmalige Chance für ihr Leben zu nutzen. Im Sommer 2007 lagen die Bewerbungskarten für das Parlamentarische Patenschaftsprogramm 2008/2009 vor. Interessierte Schüler, Schülerinnen und junge Berufstätige wurden aufgefordert, bis zum 7. September 2007 die Bewerbungskarte an die zuständige Austauschorganisa-

Anzeige:

Hotel und Restaurant

## Köhlerhütte-Fürstenbrunn

### Ostereiersuche für Kinder

23. + 24. März '08  
11 - 15 Uhr

an historischer Stätte des Prinzenraubes

Tischreservierung zum Mittag empfohlen!

Hotel und Restaurant Köhlerhütte - Fürstenbrunn  
Am Fürstenberg 4 - 08344 Grünhain-Beierfeld/OT Waschleithe  
Tel. 03774 1598-0 - [www.koehlerhuette.com](http://www.koehlerhuette.com)

tion -YFU-Deutsches Youth for Understanding Komitee e. V. Hamburg - zu senden. Nach Abschluss aller Auswahlverfahren ging im Januar 2008 beim Abgeordneten Günter Baumann die Vorschlagsliste des „Deutschen Youth for Understanding Komitee e. V. Hamburg“ mit den drei Auswahlkandidaten ein.

Um von den Bewerberinnen die Beste und Engagierte herauszufinden, lud der Abgeordnete die drei Schülerinnen zu Einzelgesprächen in sein Büro ein. Günter Baumann fiel die Entscheidung in diesem Jahr besonders schwer, da sich alle drei Kandidatinnen hervorragend eigneten, für ein Jahr in die USA zu gehen. Nach gründlicher Überlegung entschied sich dann der Politiker für **Marie Brunn**.



*Marie besucht die Mittelschule Beierfeld. Besonders aktiv beteiligt sich Marie am außerschulischen Leben an ihrer Schule. Sie nimmt an Wissenswettbewerben sowie Sportwettkämpfen teil, ist aktives Mitglied im Schulchor und Fachhelferin für Englisch. Besonderes Engagement zeigt sie als Redakteurin der Schülerzeitung „School Mirror“.*

Die Entscheidung, in welchem Bundesstaat, in welcher Stadt und bei welcher Gastfamilie Marie für ein Jahr leben wird, fällt erst in den nächsten Monaten.

Ich bin mir sicher, dass Marie eine gute Repräsentantin ihrer Generation junger Deutscher und eine hervorragende Vertreterin unserer Erzgebirgsregion in den USA sein wird. Für das bevorstehende Austauschjahr wünsche ich Ihr schon jetzt alles Gute.

Günter Baumann  
Mitglied des Deutschen Bundestages



## Termine und Infos aus dem Rathaus

### Entsorgungskalender

#### Monat: März 2008

##### Restabfallgefäß

Stadtteil Beierfeld	Stadtteil Grünhain	Stadtteil Waschleithe
25.03.	14.03., 28.03.	25.03.

##### Bioabfallgefäß

Stadtteil Beierfeld	Stadtteil Grünhain	Stadtteil Waschleithe
25.03.	25.03.	25.03.

##### Gelber Sack / Gelbe Tonne

Stadtteil Beierfeld	Stadtteil Grünhain	Stadtteil Waschleithe
20.03.	22.03.	25.03.

### Medizinische Bereitschaftsdienste

Datum	Humanmedizin	Apotheken
12.3.2008	Dr. Wüschnner	Brunnen-Apo., Zwönitz
13.3.2008	Dr. Hänel	Markt-Apo., Elterlein
14.3.2008	DM Zielke	Rosen-Apo., Raschau
15.3.2008	DM Zielke	Stadt-Apo., Zwönitz
16.3.2008	DM Erler	Stadt-Apo., Zwönitz
17.3.2008	Dr. Teucher	Stadt-Apo., Zwönitz
18.3.2008	DM Bienert	Brunnen-Apo., Zwönitz
19.3.2008	Dr. Teucher	Alte Kloster-Apo., Grünhain
20.3.2008	DM Rothe	Adler-Apo., Schwarzenberg
21.3.2008	Dr. Wüschnner	Stadt-Apo., Zwönitz
22.3.2008	Dr. Wüschnner	Löwen-Apo., Zwönitz
23.3.2008	Dr. Hinkel	Löwen-Apo., Zwönitz
24.3.2008	Dr. Hinkel	Alte Kloster-Apo., Grünhain
25.3.2008	DM Erler	Spiegelwald-Apo., Beierfeld

### Telefonnummern Ärzte

DM Bienert	Schwarzenberg oder	03774/61016 0175/2854232
DM Erler	Waschleithe oder	03774/179870 0172/3661753
Dr. Hänel	Beierfeld	03774/61060
Dr. Hinkel	Elterlein	037349/76503
Dr. E. Kraus	Schwarzenberg	03774/61474
Dr. M. Krauß	Beierfeld	0152/08610719
Dr. Leonhardt	Beierfeld oder	03774/34666 0174/3803194
DM Rothe	Grünhain oder	03774/62036 0172/1455021
Dr. Teucher	Beierfeld	03774/61145
Dr. Wüschnner	Schwarzenberg	03774/28156
DM Zielke	Beierfeld	03774/61121

### Telefonnummern Apotheken

Land-Apo., Breitenbrunn	037756/1300
Bergeist-Apo., Schwarzenberg	03774/61191
Spiegelwald-Apo., Beierfeld	03774/61041
Brunnen-Apo., Zwönitz	037754/75532
Markt-Apo., Elterlein	037349/7248
Rosen-Apo., Raschau	03774/81006
Löwen-Apo., Zwönitz	037754/2375
Stadt-Apo., Zwönitz	037754/2143
Heide-Apo., Schwarzenberg	03774/23005
Neustädter Apo., Schwarzenberg	03774/15180
Alte Kloster-Apo., Grünhain	03774/62100
Adler-Apo., Schwarzenberg	03774/23232

### Zahnärztliche Bereitschaftsdienste

15./16.03.2008	Dipl. med. Tzscheutschler, Eva Schwarzenberg, Tel.: 03774/22398
----------------	--

20./21.03.2008	DS Mißler, Thomas Johanngeorgenstadt Tel.: 03773/882027
22./23.03.2008	DM Modzik, Simone Schwarzenberg Tel.: 03774/81105
24./25.03. 2008	DM Baier, Brigitta Schwarzenberg, Tel.: 03774/22408

Kurzfristige Änderungen des Bereitschaftsdienstes entnehmen Sie bitte der Freien Presse und der Bildschirmzeitung des Kabeljournals! Vielen Dank.

## Aus der Verwaltung



### Das Standesamt der Stadt Grünhain-Beierfeld informiert:

Bald kommt einer der schönsten Tage in Ihrem Leben. Die Geburt Ihres Kindes.

Sie sind sich aber noch nicht sicher, ob der bisher ausgesuchte Vorname zu Ihrem Kind passt. Hier eine kleine Auswahl der im letzten Jahr vergebenen Vornamen.

Der Wandel in der Vornamengebung, von Jahr zu Jahr gesehen, ist gering und unauffällig, das öffentliche Interesse daran aber beträchtlich. Immer wieder erreichen die Gesellschaft für deutsche Sprache Anfragen von Eltern, welche Vornamen denn im jeweiligen Jahr an der Spitze stehen würden. Die - ernüchternde - Antwort lautet jedes Mal: Es wird kaum anders sein als im vergangenen Jahr, die neuen Vornamen sind die alten.

Anbei ein kleiner Auszug der beliebtesten Vornamen der Geburtsstandesämter Aue und Breitenbrunn.

#### Standesamt Aue

	Mädchen	Jungen
auf Platz 1	Marie	Paul
Platz 2	Sophie	Max
Platz 3	Leonie	Felix
Platz 4	Lara	Tim
Platz 5	Sarah	Anton
Platz 6	Charlotte	Finn
Platz 7	Helene	Leon
Platz 8	Nele	Louis
Platz 9	Hannah	Eric
Platz 10	Josephine	Luca

#### Standesamt Breitenbrunn

	Mädchen	Jungen
Platz 1	Sophie	Max
Platz 2	Leonie	Leon
Platz 3	Lena	Alexander
Platz 4	Charlotte	Ben
Platz 5	Emma	Jonas
Platz 6	Lea	Nils
Platz 7	Maria	Elias

Platz 8	Lilly	Felix
Platz 9	Mia	Julian
Platz 10	Sarah	Lukas

Hier wieder ein kleiner Auszug der außergewöhnlichsten Namen in der Vornamensstatistik:

#### Jungen:

Diego, Jonael Cyril, Haldor, Declan, Anmoldeep, Quentin, Kody Tom, Tayler Ernst Herbert, Alik, Lasse, Tsampikos, Kasy, Tiberio, Nepomuk, Linus, Ernesto Damino, Sent, Sami, Mikko, Thierry

#### Mädchen:

Candice, Angel, Cara, Sunay, Aminata, Caysee Shirin, Thalina-Joy, Chiara, Klea Brikena, Talitha, Neveen, Shari, Latoya, Ela-Naz, Finja-Sophie, Hermine, Ronja, Ashley Estelle, Raja, Nyah, Linda Lynette, Gwendolin June.



### 800-Jahr-Feier

### Veranstaltungen im Rahmen der Festwoche

#### 28.06.2008

20.00 Uhr Konzert der Randfichten in der Spiegelwaldhalle in Grünhain-Beierfeld/Stadtteil Beierfeld

#### 04.07.2008

21.00 Uhr Konzert „The Wall“ (by Pink Floyd) - präsentiert von der Gruppe Floyd Dream in der Spiegelwaldhalle in Grünhain-Beierfeld/Stadtteil Beierfeld

Eintritt: 13,00 EUR p. P., mit Pressekarte 11,00 EUR p. P.  
**Kartenvorverkauf:**

- im Fritz-Körner-Haus im Stadtteil Beierfeld
- in den Geschäftsstellen der Freien Presse
- unter der gebührenfreien Hotline der "Freien Presse" 0800-8080123
- unter [www.freipresse.de/tickets](http://www.freipresse.de/tickets)

### Erfolgsgeschichten am Spiegelwald - Frische Wurst und exquisite Speisen

800 Jahre Beierfeld – das muss gefeiert werden. Eine Jahrfeier ist aber nur so gut, wie die Menschen, die sie mit Leben erfüllen. Deshalb stellt Ihnen der Spiegelwaldbote bis zum Beginn der Festwoche (28. Juni bis 6. Juli 2008) Erzgebirger vor, die bei den Vorbereitungen ordentlich mit anpacken und viel zu erzählen haben. Diesmal hat sich unsere Mitarbeiterin Katja Lippmann-Wagner mit Fleischschermeister Jens Reinwardt und dem Hotelierehepaar Siegrid und Rainer Wiesner getroffen.

Jens Reinwardt ist 39 Jahre, gebürtiger Grünhainer und gelernter Fleischer. Rainer Wiesner ist 57 Jahre, Wahl-Beierfelder und gelernter Koch. Beide sind erfolgreiche Geschäftsmänner und beide verbindet die Liebe zum Erzgebirge und zu den Menschen in der Region. Während Wiesner seit vielen Jahren erfolgreich die Villa Theodor in Beierfeld leitet, sorgen Reinwardt und sein Team seit vielen Jahren mit frischer Wurst und frischem Fleisch für zufriedene Kunden. Da beide wissen, dass man nur zusammen stark ist, versteht es sich von selbst, dass beide hin und wieder die Kräfte bündeln und gemeinsam an einem Strang ziehen.



Foto: Carsten Wagner.

Für die 800-Jahr-Feier von Beierfeld werden sie es wieder tun. An der Festmeile wollen sie die Gäste mit deftigen Leckereien verwöhnen. Außerdem soll die Fleischerei Reinwardt für gute Laune unter den Festumzugteilnehmern sorgen, denn nach eigener Aussage übernimmt er die Verköstigung der Mitwirkenden. „Für mich ist das Ehrensache. Ich fühle mich hier zuhause. Wir haben eine Filiale in Beierfeld. Wir wollen uns auf diese Weise auch bei unseren langjährigen Kunden bedanken. Kurz: Wir tun es aus Verbundenheit“, so Jens Reinwardt. Seit 1904 gibt es die Fleischerei und seither ist sie in Familienbesitz. Natürlich hat sich nach der politischen Wende 1989 einiges geändert. Das Unternehmen musste größer werden. Mittlerweile hat es vier Außenstellen in Beierfeld, Bernsbach, Elterlein und Aue. Hauptsitz ist immer noch Grünhain. Doch auch dort musste man sich weiterentwickeln, das Stammhaus verlassen. Gegenüber dem Klostergelände ist 2006 ein moderner Verkaufsraum entstanden. 350.000 Euro hat das Projekt gekostet. Schon seit 2000 gibt es am Ortsausgang von Grünhain das neue Produktionsgebäude. Investitionssumme damals 1,5 Millionen DM. Zwei Imbisse in Grünhain und Beierfeld runden das Angebot ab. 40 Mitarbeiter in Produktion und Verkauf beschäftigt die Fleischerei Reinwardt heute. Der Unternehmer will nicht ausschließen, dass das Geschäftsfeld auch zukünftig noch erweitert werde. Als besonders angenehm empfindet Jens Reinwardt, dass es unter den anderen ortsansässigen Fleischern keine Konkurrenz, sondern ein gutes Miteinander gibt.

Siegfried und Rainer Wiesner blicken auf eine ähnliche Erfolgsgeschichte zurück. Seit mittlerweile 26 Jahren sind sie in Beierfeld zuhause. Ihre Silberhochzeit mit der Kommune haben sie mit Freunden und Geschäftspartnern im vergangenen Jahr groß gefeiert. In diesem Sommer werden sie

die Feierlichkeiten in der Festwoche unterstützen. „Wir wollen unseren Eingangsbereich herausputzen und viele Blumen pflanzen. Der soll ein echter Blickfang werden. Wir werden gute Gastgeber sein“, so Siegfried Wiesner. Erste Zimmerreservierungen gibt es auch schon. Die Stammgäste haben sich ihren Hotelaufenthalt während der Feierlichkeiten bereits gesichert. Das Programm der Festwoche sei gigantisch, meint die 56-Jährige. „Jeder Tag steht unter einem anderen Motto – das ist eine sehr gute Idee. Die Stadt hat sich ganz schön ins Zeug gelegt.“ Auch Wiesners legen sich ins Zeug, denn extra für die 800-Jahr-Feier wird es in der Villa Theodor eine etwas andere Speisekarte geben. Der Chefkoch hat dafür in alten Geschichtsbüchern und im Internet gestöbert. Fündig geworden ist er, deshalb entführt die Festspeisekarte ins Mittelalter. „Hoffentlich wird das Wetter schön, dann klappt auch alles andere“, sind sich Reinwardt und die Wiesners einig.

Mehr zur Vorbereitung der 800-Jahrfeier von Beierfeld hören Sie auch im Programm von Radio Erzgebirge R.SA auf der UKW-Frequenz 107,7.

**Radio 107,7**  
**Erzgebirge**  
FICHTELBERG  
[www.radioerzgebirge-online.de](http://www.radioerzgebirge-online.de)

## Aus den Einrichtungen der Stadt



## Neues aus dem Natur- und Wildpark



Bei einem Besuch im Natur- und Wildpark gibt es wieder viel Neues zu entdecken. Bei vielen Tieren hat sich bereits Nachwuchs eingestellt und in den nächsten Wochen kommen sicher noch mehr Jungtiere dazu.



Der Natur- und Wildpark hat täglich ab 9.00 Uhr geöffnet.

## Erinnerung Diavortrag - Heimische Flora & Fauna im Wandel der Jahreszeiten

Am 14.03.2008 findet im Multimediarium des Natur- und Wildparks Waschleithe ein Diavortrag von und mit dem Natur- und Tierfotografen Herrn Bernd Goldhahn aus Grünhain statt. Der Vortrag beginnt um 19.00 Uhr.  
Eintritt: Erwachsene 2,00 EUR, ermäßigt 1,00 EUR.

## Belegungsplan „Fritz-Körner-Haus“- März 2008

12.03.08, Mittwoch	geschlossen Internetcafé Seniorennachmittag
ab 13.00 Uhr	
13.03.08, Donnerstag	Frauentreff Internetcafé Bücherei
09.00 – 12.00 Uhr 13.00 – 16.00 Uhr 15.00 – 17.00 Uhr	Bücherei
14.03.08, Freitag	geschlossen Internetcafé Blutspende DRK
14.30 – 18.30 Uhr	
15.03.08, Samstag	Bücherei
10.00 – 11.00 Uhr	
17.03.08, Montag	Internetcafé Klöppeln für Kinder
13.00 – 15.00 Uhr 15.00 – 17.00 Uhr	
18.03.08, Dienstag	Internetcafé Bücherei
13.00 – 16.00 Uhr 15.00 – 17.00 Uhr	geschlossen
19.03.08, Mittwoch	Internetcafé Seniorennachmittag
ab 13.00 Uhr	
20.03.08, Donnerstag	Frauentreff Internetcafé Bücherei
09.00 – 12.00 Uhr 13.00 – 16.00 Uhr 15.00 – 17.00 Uhr	Bücherei
21.03.08, Freitag	geschlossen - Feiertag
22.03.08, Samstag	Bücherei
10.00 – 11.00 Uhr	geschlossen - Feiertag
24.03.08, Montag	Internetcafé
25.03.08, Dienstag	Bücherei
13.00 – 16.00 Uhr 15.00 – 17.00 Uhr	



## Bibliothek Grünhain

Liebe Leserinnen und Leser,

auch im Jahr 2008 lädt die Bücherei Grünhain zu den bekannten Öffnungszeiten:

Dienstag: 16.00 bis 18.00 Uhr

Sonnabend: 09.00 bis 11.00 Uhr

alle „Leseratten“ und solche, die es werden wollen, ein, in unseren Regalen zu stöbern. Und ich verspreche euch, dass ganz bestimmt für jeden Geschmack etwas gefunden wird. Auf Grund großzügiger Spenden sind Bücher aus der Reihe

### ERFAHRUNGEN

(diese Bücher erzählen von wahren Begebenheiten) in unseren Bestand übergegangen.

Aber auch für die Freunde der Heimatliteratur sind Bücher von Hans Ernst

### und aus der Reihe Heimatsinfonie

dazu gekommen. Außerdem habe ich aus Chemnitz viele interessante Bücher mitgebracht. Also, ich freue mich auf euren Besuch.

Eure Christel Goldhahn



## Schulnachrichten



## Mittelschule Beierfeld

### "Schul-TÜV“ bescheinigt Mittelschule Beierfeld gute Arbeit

Rudler: Schulleiter hat wesentlichen Anteil daran – 1,2 Millionen Euro für Sanierung des Technikgebäudes eingeplant

Feste Regeln, eine vertrauensvolle Zusammenarbeit sowie zufriedene Schüler und Eltern – Das pädagogische Team der Mittelschule Beierfeld macht eine sehr gute Arbeit. Zu diesem Ergebnis kommt eine externe Evaluation (Bewertung), die der Beierfelder Einrichtung in vielen Bereichen Bestnoten bescheinigt. Das sächsische Bildungsinstitut hat diese in Auftrag gegeben. Nach und nach sollen sämtliche Mittelschulen auf diese Weise bewertet werden. Es geht dabei nicht um ein Ranking, sondern darum, Anregungen für die alltägliche Arbeit zu geben. Der „Schul-TÜV“ zeigt Stärken und Schwachstellen der jeweiligen Bildungseinrichtung auf.

Für die Evaluation werden Schüler, Lehrer und Eltern gleichermaßen befragt. Mittelpunkt waren aber Hospitationen. Insgesamt besuchten die Fachleute 23 Stunden. „Ich hatte keine Angst davor, war sehr aufgeschlossen. Wir machen eine gute Arbeit. Ich dachte, eine externe Bewertung kann uns nur weiterbringen“, erinnert sich Schulleiter

Wolfgang Mai. Nach bestandenem „Schul-TÜV“ war er völlig zu Recht zufrieden mit dem Ergebnis. Denn unter anderem in den Bereichen Verhaltensregelungen, soziale Qualität an der Schule, geschlechtsspezifische Förderung und Schülerpartizipation gab es für die Mittelschule Beierfeld ein sehr gut. Besonders stolz ist Wolfgang Mai auf das Befragungsergebnis, denn Schüler, Lehrer und Eltern sind gleichermaßen zufrieden mit „ihrer Mittelschule“.

Zu den Stärken gehören auch die Bereitschaft zur Weiterbildung, die Hilfe bei Lese-Rechtschreibe-Schwäche, die Förderung von besonders leistungsstarken beziehungsweise von leistungsschwachen Schülern und die zentrale Lage. Bürgermeister Joachim Rudler war von diesem Resultat nicht überrascht. Beierfeld habe schon immer auf ein gutes Bildungsangebot gesetzt. Schulen seien für eine Kommune ganz wichtig. „Ich denke, Wolfgang Mai hat wesentlichen Anteil an diesem Erfolg. Es ist gut, dass er unsere Schule leitet“, so Rudler. Mai habe sein vollstes Vertrauen. Absprachen und Probleme würden immer auf dem kürzesten Weg geregelt. „Unser Schulleiter ist jemand, der auch Verantwortung abgeben kann. Das ist gut für den Teamgeist.“ Erfolg werde dadurch zu einem gemeinsamen Erfolg, so Rudler.

Zeitig genug habe man gemeinsam mit der Schulplanung begonnen. „Bereits 1993 haben wir Zukunftspläne geschmiedet“, betont Joachim Rudler. Deshalb stand die Mittelschule Beierfeld auch nie zur Disposition, sondern ist fester Bestandteil der sächsischen Schullandschaft. „Wir haben ein kompaktes Angebot geschaffen. Die Schule als Gebäude und auch das pädagogische Konzept sind stimmgig“, sagt Bürgermeister Rudler. Und was ist in Beierfeld die Besonderheit?

„Die Schule gibt Regeln vor, die von allen akzeptiert und umgesetzt werden. Das mag streng klingen, aber Disziplin ist wieder modern geworden“, sagt Rudler und spielt auf die wieder eingeführten Kopfnoten an. Auch besondere Ideen habe man an der Mittelschule immer wieder umgesetzt. Besonders lobend äußert sich der Bürgermeister über die enge Zusammenarbeit zwischen Schule und Wirtschaft. Feste Partnerschaften werden unter anderem mit der Firma Turck Beierfeld, der Hock Sachsen und der Envia M gepflegt.

Stillstand soll es auch in den nächsten Jahren nicht geben, kündigte der Bürgermeister an. Bis 2009 soll beispielsweise das Technikgebäude an der Frankstraße für 1,2 Millionen Euro grundhaft saniert werden. „Auch die anderen Kinder- und Bildungseinrichtungen müssen sich keine Gedanken machen.

Tolle Kindergärten, gute Grundschulen und eine leistungsstarke Mittelschule sollen Grünhain-Beierfeld für Familien attraktiv machen. Dafür werde ich mich auch in Zukunft einsetzen“, verspricht Rudler.

Katja Lippmann-Wagner



## Kirchliche Nachrichten

### Kirchliche Veranstaltungen März 2008

#### Landeskirchliche Gemeinschaft Beierfeld Bockweg 5a

##### **Mittwoch, 12.03**

15.30 Uhr Kinderstunde

##### **Sonntag, 16.03.**

17.00 Uhr Gemeinschaftsstunde

##### **Mittwoch, 19.03.**

15.30 Uhr Kinderstunde

19.00 Uhr Bibelstunde

#### Evangelisch-methodistische Kirchengemeinde Beierfeld, August-Bebel-Str. 74 – Tel. 03774/63922

##### **Freitag, 14.03**

19.00 Uhr Jugendstunde in Beierfeld

##### **Sonntag, 16.03.**

10.00 Uhr Gottesdienst zum Abschluss des Kirchlichen Unterrichts mit Einsegnung, parallel Betreuung f. Kleinkinder

##### **Karfreitag, 21.03.**

17.00 Uhr Gottesdienst mit der Feier des Hl. Abendmahls

##### **Sonntag, 23.03.**

10.00 Uhr Oster-Gottesdienst mit anschließendem Brunch

#### Evangelisch-methodistische Kirchengemeinde Grünhain, Beierfelder Weg 5 – Tel. 03774/63922

##### **Sonntag, 16.03.**

09.00 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst

##### **Karfreitag, 21.03.**

9.00 Uhr Gottesdienst mit der Feier des Hl. Abendmahls

##### **Sonntag, 23.03.**

08.30 Uhr Osterfrühstück

10.00 Uhr Oster-Gottesdienst und Kindergottesdienst

#### Kirchliche Nachrichten der Evangelisch-Lutherischen Christuskirchengemeinde Beierfeld, Pfarrweg 2 - Tel. 03774/61144

##### **Sonntag, 16.03.**

09.30 Uhr Predigtgottesdienst mit Taufe

##### **Karfreitag, 21.03.**

15.00 Uhr Musik zur Sterbestunde Jesu

##### **Sonntag, 23.03.**

07.00 Uhr Ostermette anschl. Osterfrühstück

09.30 Uhr Predigtgottesdienst mit Taufen und Abendmahl

##### **Montag, 24.03.**

09.30 Uhr Familiengottesdienst mit Taufged.

**Kirchliche Nachrichten der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Grünhain mit Waschleithe, Markt 1 - Tel. 03774/62017**

**Sonntag, 16.03.**

09.30 Uhr Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden  
09.45 Uhr Kindergottesdienst

**Karfreitag, 21.03.**

08.30 Uhr Gottesdienst  
10.00 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl in Waschleithe  
14.30 Uhr Andacht zur Sterbestunde Jesu

**Sonntag, 23.03.**

08.30 Uhr Gottesdienst in Waschleithe  
09.30 Uhr Familiengottesdienst mit anschl. Osternestsuchen im Pfarrgarten

**Montag, 24.03.**

09.30 Uhr Gottesdienst

**Kirchliche Nachrichten der Römisch-Katholischen Kirche Schwarzenberg Graulsteig 4 - Tel. 03774/23379**

**Samstag, 15.03.**

17.30 Uhr Hl. Messe in Beierfeld/ev. Gemeindesaal

**Sonntag, 16.03.**

08.45 Uhr Hl. Messe in Schwarzenberg zum Palmsonntag mit Palmprozession

**Karfreitag, 21.03.**

10.00 Uhr Kreuzwegandacht für Kinder in Schwarzenberg  
15.00 Uhr Feier vom Leiden u. Sterben des Herrn in SZB  
**Sonntag, 23.03.**

09.00 Uhr Hochamt von Ostern in Schwarzenberg

**Montag, 24.03.**

09.00 Uhr Hl. Messe zum Ostermontag in Schwarzenberg



**Mundartliches**

**Frühgahr mit Haarbststürm ...**

Is Frühgahr kimmt - mit Saus un Braus,  
mr denkt: 's is Haarbst, des is e Graus –  
    kaum is emol e Sonnetog  
bleest Sturm un's regnt - is des e Plog,  
doch's Schneeglöckl leßt siech net stärm,  
    kennt'r aah is Laiten härm —?  
    's klingt wie klaane Usterglocken,  
des Blümel ward is Frühgahr locken,  
    un dann zur Usterzeit, wie schie,  
do blüht de Wies, nu guckt när hie,  
alle Blümle, wie immer se haaben,  
wolln itze miet durchs Frühgahr raasen –  
    Winter, bleib du ja weit fort,  
leß schneie an in ganz annern Ort ...!

Hanna Roßner

**Kinderfasching im „Hollandheim“**

Auch in diesem Jahr war der Knipsefasching im „Hollandheim“ ein voller Erfolg.



Auf diesem Wege möchte ich mich bei allen anwesenden Muttis und ihren Kindern bedanken, die zum Gelingen des Knipse-Treffs beitragen.

Ich habe das Glück, mit Hilfe eines LOS-Projektes und zwei erfahrenen Kindergartenleiterinnen wöchentlich, jeweils dienstags von 15.00 bis 17.00 Uhr einen Anlaufpunkt für Muttis und Kinder zu schaffen.

Neben Spiel und Spaß für die Kinder steht ein gemeinsamer Vesper immer auf dem Programm.

Jederzeit konnten wir bei uns auch neue Muttis mit Kindern begrüßen. Wir freuen uns über die zahlreiche Beteiligung und hoffen auf lange Zusammenarbeit.

Katja Lungwitz und das Team  
vom „Hollandheim“



**Aus dem Vereinsleben im Stadtteil Beierfeld**

**Nachrichten aus dem DRK-Ortsverein Beierfeld**

Deutsches Rotes Kreuz

**Ausbildungszentrum**

Der nächste Lehrgang „Lebensrettende Sofortmaßnahmen“ findet

am Samstag,  
dem 15. März 2008,  
im Ausbildungszentrum Beierfeld,  
statt.

**Beginn:** 08.00 Uhr  
**Ende:** ca. 15.00 Uhr

Anmeldungen werden in der DRK-Kreisgeschäftsstelle in Aue, Thomas-Mann-Straße 5, Telefon 03771/550019 bei Herrn Mehlhorn entgegengenommen.

#### Jugendrotkreuz

Die Jugendrotkreuzgruppe und der Schulsanitätsdienst treffen sich am Samstag, dem 22. März 2008, um 9.00 Uhr jeweils im Schulungsraum des DRK-Ortsverein Beierfeld. Anmeldungen sind jederzeit möglich. Anfragen können unter 03774/509333 gestellt werden.

#### Lebensretter gesucht!

Die nächste große Blutspendeaktion findet am **Freitag, dem 14. März 2008,**

statt.  
**Ort:** „Fritz-Körner-Haus“ Beierfeld  
(oberhalb Sparkasse)  
**Zeit:** von 14.30 bis 18.30 Uhr

Wer darf Blut spenden? Alle gesunden Bürger im Alter von 18 bis 65 Jahren. Beraten Sie sich mit Ihrem Hausarzt.

Vor jeder Spende sollte der Spender reichlich (1 Liter) trinken (Säfte, Kaffee etc.), keinen Alkohol und keine fettreiche Nahrung zu sich nehmen.

Es ist wichtig, dass Sie Ihren Personalausweis und Ihren Blutspender-Pass mitbringen.

Bei jeder Blutspende werden Blutdruck und Puls gemessen sowie verschiedene Blutwerte überprüft und Tests durchgeführt.

Kinder bis 18 Jahren können pro Spender (Eltern) zur kostenlosen Blutgruppenbestimmung mitgebracht werden. Weitere Informationen über die kostenlose Rufnummer 0800/1194911 oder beim DRK Ortsverein Beierfeld, Tel. 03774/509333, oder [www.drk-beierfeld.de](http://www.drk-beierfeld.de).

Ihr Deutsches Rotes Kreuz  
Ortsverein Beierfeld

#### Der Rassekaninchenzuchtverein S 18 Beierfeld e. V. informiert:



#### Einladung zur Jahreshauptversammlung

Die diesjährige **Jahreshauptversammlung** findet **am 15. März 2008** um 19.30 Uhr in Beierfeld im Vereinsheim statt. Um eine korrekte Auswertung zu gewährleisten wird um Erscheinen aller Mitglieder gebeten. Bitte die Jahresabschlussberichte 2007 nicht vergessen.

#### Thema:

- Vorbereitungen, Aufgabenverteilung u. Infos für die Jahrfeier 2009
- Auswertung 2007 (Jahreshauptversammlung)

Mit Züchtergruß Karina Vodel



#### Der EZV Beierfeld ging am 08.02.08 neue Wege

Gemeinsam mit dem Schulhort aus Beierfeld organisierte und leitete ein Vereinsmitglied einen Bastelvormittag im Rahmen des Winterferienangebotes.

Die Resonanz war sehr groß. 17 Hortkinder aus den 4 Klassenstufen fertigten unter Anleitung Vogelfutterhäuschen. Die Kinder hatten riesengroßen Spaß bei der Arbeit und jeder war auf sein Häuschen ganz stolz. Und auch die Eltern waren begeistert.

Das Material wurde von der Firma Holz Groß und dem EZV zur Verfügung gestellt.

Auch bedanken möchten wir uns bei der Grundschule Beierfeld für die Benutzung des Werkraumes und den Hörerinnen für ihre Unterstützung.



2008/02/08

Wir hoffen, dass dieser Weg keine Einbahnstraße ist und so ein Vormittag in den nächsten Winterferien wieder stattfinden kann.

#### Der Feuerwehrverein Beierfeld e. V. erinnert: Liebe Vereinsmitglieder!

Am Sonnabend, dem **29.03.2008**, findet **um 14.00 Uhr** im Saal des Feuerwehr-Gerätehauses unsere diesjährige Jahreshauptversammlung statt.

#### Folgende Tagesordnung ist vorgesehen:

1. Begrüßung, Bekanntgabe und Bestätigung der Tagesordnung
2. Jahresbericht des Vereinsvorsitzenden
3. Finanz- und Kassenbericht
4. Bericht der Revisionskommission
5. Diskussion zu den Berichten
6. Abstimmung zu den Berichten und Entlastung des Vorstandes
7. Wahl des 1. Vorsitzenden des Feuerwehrvereins
8. Wahl des 2. Vorsitzenden des Feuerwehrvereins
9. Wahl des Schriftführers des Feuerwehrvereins
10. Vorstellung des Jahresplanes 2008

11. Diskussion des Jahresplanes 2008
12. Beschlussfassung zum Jahresplan 2008
13. Schlusswort des Vereinsvorsitzenden

Wahlvorschläge, zu diesen Amtsübernahmen, können bis zu Beginn der Jahreshauptversammlung beim Vereinsvorstand eingereicht werden.

Zu dieser Veranstaltung lädt der Vorstand alle Vereinsmitglieder recht herzlich ein.

Fürs leibliche Wohl ist gesorgt.

Aufgrund der Wichtigkeit der Veranstaltung wird ein zahlreiches Erscheinen erwartet.

Vereinsvorstand des  
Feuerwehrverein Beierfeld e. V.

## Ortsgeschichte



### 800 Jahre Ortsgerichte und Gemeindeverwaltung Teil 3

#### (Fortsetzung Gemeindevorsteher – Bürgermeister)

von Thomas Brandenburg

Nach dem Einmarsch der Roten Armee im Juni 1945 setzte die sowjetische Militärauthorität folgende kommissarische Bürgermeister ein:

Georg Müller 1945 - 1946 (SED)  
Richard Lötzsch 1946 (SED)

Bei den letzten demokratischen Wahlen am 01.09.1946 war die CDU mit 9 Mandaten die stärkste Fraktion. Sie stellte den Bürgermeister und hatte den Uhrmachermeister Paul Riedel als Bürgermeister vorgeschlagen. Dieser Vorschlag wurde jedoch von der sowjetischen Besatzungsmacht abgelehnt, weil Paul Riedel schon vor dem Krieg Gemeindevorsteher für die bürgerliche Liste (Hausbesitzer) war. Schließlich wurde Rudolf Schällig CDU zum Bürgermeister gewählt.

Rudolf Schällig (CDU) 1946 - 1950



Sein Stellvertreter wurde Richard Lötzsch SED. Durch die Bemühungen des Bürgermeisters erhielt unser Ort eine durchgängige elektrische Straßenbeleuchtung, die zu Weihnachten 1949 in Gang gesetzt wurde.

#### Horst Hoyer (SED) 1950

Er wurde von der SED „Wismut vorgeschlagen und gegen den Widerstand der CDU-Fraktion eingesetzt. Die CDU Fraktion hatte Rudolf Schällig vorgeschlagen. Die CDU war der Ansicht, dass nach der Deutschen Gemeindeordnung die Beierfelder Gemeindevorsteher ihren Bürgermeister selbst wählen dürfen und erhob Anspruch auf dieses Amt. Obwohl die CDU die stärkste Fraktion war, konnte sie den Bürgermeister nicht stellen, da die SED von nun an bestimmte, dass auch die Amtsperiode des Bürgermeisters mit der Wahlperiode endet. Aber Horst Hoyer war nur 19 Tage im Amt.

#### Egon Müller (SED amtierend) 1950 - 1951

Aufgrund von Erkundigungen der SED-Kreisleitung wurde Horst Hoyer als Bürgermeister abgezogen. Der hauptamtliche Beierfelder Gemeinderat Egon Müller SED amtierte bis zur Neueinsetzung eines Bürgermeisters

#### Erich Pfeufer (SED) 1951 - 1969



Er wurde am 22.04.1912 in Bockau als 11. Kind einer Eisenbahner-Familie geboren. Er besuchte die Grundschule und Berufsschule und erlernte den Beruf eines Besteckschleifers. Während der Zeit des Faschismus gehörte er keiner Partei an.

Aus dem Krieg kam er schwerbeschädigt zurück und stellte sich dem Wiederaufbau als Gemeindeangestellter und später als Stellv. Bürgermeister in Zschörlau zur Verfügung. 1945 trat er in die SED ein. Besonders unterstützte er die Landwirtschaft, den Aufbau des Messgerätewerkes, die Entwicklung des Kindergartens und Kinderhortes sowie die Arbeiterwohnungsbaugenossenschaft. In seine Amtszeit fällt auch die Erweiterung der Schule. Nach 18-jähriger Tätigkeit als Bürgermeister starb er am 06.11.1969 nach kurzer schwerer Krankheit.

#### Ursula Barutzak (SED amtierend) 1969 - 1970

#### Manfred Rößler (SED) 1970 - 1971

Er war seit 1956 im Staatsapparat tätig und hatte in dieser Zeit als Stadtverordneter, Kreistagsabgeordneter, Bürgermeister und in verantwortlichen Funktionen beim Rat des Kreises gearbeitet. Er absolvierte die Deutsche Akademie für Staats- und Rechtswissenschaften „Walter Ulbricht“ in

Potsdam und bewies in seiner langjährigen Tätigkeit im Staatsapparat, dass er konsequent die Beschlüsse von Partei und Regierung verwirklichte. Am 22.06.1971 wurde er vom Rat des Kreises als nicht mehr tragbar erklärt. Sein Nachfolger sollte Herr Heinrich aus Pöhla werden. Nachdem die Übergabe durchgeführt war, wurde vom Rat des Kreises mitgeteilt, dass Kollege Heinrich diese Funktion als Bürgermeister nicht übernehmen wird. Es wurde der Gemeinde Beierfeld anheimgestellt, im Ort nach einem geeigneten Genossen für diese Tätigkeit Umschau zu halten. Es erfolgte jedoch beim Rat des Kreises Fehlmeldung.

**Fritz Weigel (SED) 1971 - 1979**



Der Bürgermeister Fritz Weigel (obere Reihe: Vierter von links) mit seinem damaligen Stellvertreter Bernd Lungwitz (obere Reihe: Fünfter von links).

Er wurde 1928 geboren und war seit 1945 im Staatsapparat tätig. Die Funktion eines Bürgermeisters übte er von 1955 bis 1965 in der Gemeinde Erla und ab 1965 in der Gemeinde Breitenbrunn aus. Sein politisches und fachliches Wissen hatte er durch verschiedene Lehrgänge in der Verwaltungsschule Frankenberg vervollkommen.

1969 schloss er ein 2-jähriges Fachschulstudium ab. In seine Amtszeit fällt der Bau der Sporthalle und die Einrichtung eines Landambulatoriums. 1979 wurde er Stellv. Bürgermeister der Stadt Schwarzenberg.

**Bernd Lungwitz (SED) 1979 - 1989**

Er wurde am 20.03.1944 als Kind einer Arbeiterfamilie geboren. Beide Elternteile waren Arbeiter. Von 1950 bis 1958 besuchte er die Grundschule in Grünhain. Von 1958 bis 1962 absolvierte er eine Lehre als Polsterer/Tapezierer und anschließend erfolgte eine kaufmännische Grundausbildung mit Abschluss der 10. Klasse der Polytechnischen Oberschule. Seinen Wehrdienst absolvierte er von 1965 bis 1968 als Soldat auf Zeit. Von 1968 bis 1974 war er Abteilungsleiter Handel und Versorgung beim Rat des Kreises Schwarzenberg. Von 1974 bis 1979 übte er die Funktion eines Stellv. Bürgermeisters beim Rat der Gemeinde Beierfeld aus. Im Jahre 1979 befand er sich im 4. Jahr der Fachschulausbildung als Staatswissenschaftler. Er unterstützte maßgeblich den Bau einer Kinderkrippe und eines neuen Kindergartens.

**Konrad Malcher (SED) 1989 - 1990**  
**Bernd Krüger (CDU) 1990 - 1993**

Er wurde 1993 auf Grund der Mitgliedschaft im Ministerium für Staatssicherheit vom Gemeinderat abgewählt.

**Joachim Rudler seit 1993**



Er wurde am 05.11.1951 in Aue geboren und erlernte den Beruf eines Fernmeldemechanikers in seiner Geburtsstadt Aue. Anschließend arbeitete er bis 1979 im technischen Außen Dienst, bevor er dann zum Innendienst wechselte. Dabei war er vor allem für die Planung der Fernmeldenetze im Landkreis Aue-Schwarzenberg zuständig.

Im Jahr 1990 begann sich Joachim Rudler politisch zu engagieren.

Er wurde in den Gemeinderat gewählt und stellvertretender Bürgermeister. Er gründete eine freie Wählergemeinschaft und führte deren Vorsitz.

Im Jahr 1993 nach dem Rücktritt seines Vorgängers begann mit seiner Wahl die Arbeit als Bürgermeister. Unter seiner Leitung entstanden neue Gewerbe- und Wohngebiete, so dass Grünhain-Beierfeld heute zu den wichtigsten Wirtschaftsstandorten im Westerzgebirge gehört.

Auch das Straßennetz wurde komplett instandgesetzt. Ab 1998 kam die Verwaltung von Waschleithe und der Stadt Grünhain hinzu, die beide im Jahr 2005 in die Gemeinde Beierfeld eingegliedert wurden.

Es entstand das neue Gemeinwesen mit der Bezeichnung „Grünhain-Beierfeld“, welches das Stadtrecht von Grünhain übernommen hat.

Seit 1994 ist Joachim Rudler Vorsitzender des Zweckverbandes Wasserwerke Westerzgebirge. Besonders am Herzen liegt ihm außerdem der Vorsitz des im gleichen Jahr gegründeten Kulturhistorischen Förderverein Beierfeld e. V., der sich dem Erhalt der Peter-Pauls-Kirche in Beierfeld widmet.

Seit 1970 ist Joachim Rudler Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Beierfeld.

(Quelle: Bürgerportraits, Ausgabe Aue-Schwarzenberg, Lipsia-Präsenz-Verlag Delitzsch, Seite 334)

Gemeinde Bernsbach/  
Oberpfannenstiel



Öffentliche Bekanntmachungen

## Öffentliche Bekanntmachung

des Ergebnisses der Wahl zum Bürgermeister

am	24.02.2008	in der Gemeinde	Bernsbach
----	------------	-----------------	-----------

Der Gemeindewahlaußschuss hat in seiner öffentlichen Sitzung am 25.02.2008 das Wahlergebnis ermittelt.

### I. Ergebnis der Wahl

1. Zahl der Wahlberechtigten	3.850
2. Zahl der Wähle	2.463
3. Zahl der ungültigen Stimmzettel	24
4. Zahl der insgesamt abgegebenen gültigen Stimmen	2.439
5. Zahl der für die einzelnen Bewerber abgegebenen gültigen Stimmen in festgestellter Reihenfolge der erreichten Stimmenzahl	

Wahlvorschlag bzw. andere Person	Familienname Vorname	Beruf / Stand	Anschrift Hauptwohnung	Stimmen
FWiB CDU	Panhans, Frank Göbel, Gunter	Bürgermeister Diplomingenieur	Straße d. Einheit 41, 08315 Bernsbach Schulstraße 20, 08315 Bernsbach	2.027 412

<input checked="" type="checkbox"/> Gewählt wurde	Panhans, Frank
---	----------------

II. Gegen die Wahl kann gemäß § 25 Abs. 1 des Kommunalwahlgesetzes **Einspruch** erhoben werden. Dieser kann von jedem Wahlberechtigten, jedem Bewerber und jeder Person, auf die bei der Wahl Stimmen entfallen sind, innerhalb einer Woche nach dieser öffentlichen Bekanntmachung schriftlich oder zur Niederschrift unter Angabe des Grundes bei der Rechtsaufsichtsbehörde

Landratsamt Aue-Schwarzenberg, Wettinerstraße 64, 08280 Aue

erhoben werden. Nach Ablauf der Frist können weitere Einspruchsgründe nicht mehr geltend gemacht werden.

Der Einspruch eines Einsprechenden, der nicht die Verletzung seiner Rechte geltend macht, ist nur zulässig, wenn ihm entsprechend § 25 Abs. 1 Satz 3 des Kommunalwahlgesetzes mindestens 39 Wahlberechtigte beitreten.

Bernsbach, den 26.02.2008	gez. Mehlhorn Vorsitzender Gemeindewahlaußschuss
---------------------------	---

## Die Gemeinde teilt mit

Zu der am 20.02.2008 stattgefundenen Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Bernsbach wurden folgende Beschlüsse gefasst:

### Beschluss GR2008/008:

Der Gemeinderat der Gemeinde Bernsbach stimmt dem Nachtrag zur Instandsetzungsvereinbarung für das Gebäude Karl-Marx-Straße 2, Flurstück 323/1, zu.

### Beschluss GR2008/009:

Der Gemeinderat der Gemeinde Bernsbach beschließt den Verkauf eines Grundstückes an der Schulstraße, eine noch zu vermessende Fläche von ca. 1.000 m<sup>2</sup> vom Flurstück 390/9, zu einem Preis von 55,00 EUR/m<sup>2</sup>.

Der Gemeinderat beauftragt den Bürgermeister, einen entsprechenden Kaufvertrag abzuschließen.

### Beschluss GR2008/010:

Der Gemeinderat der Gemeinde Bernsbach beschließt, zum Bauantrag: Neubau einer Schulsporthalle (Einfeldsporthalle) für die Grundschule in Bernsbach auf dem Flurstück 392/5, das gemeindliche Einvernehmen zu erteilen. Bauherr: Gemeinde Bernsbach, Straße der Einheit 5, 08315 Bernsbach

### Beschluss GR2008/011:

Der Gemeinderat der Gemeinde Bernsbach beschließt den Kauf des Grundstückes Lauterer Straße 37, Flurstück 136/1, in Bernsbach.

Preis: 38.700,00 EUR

Der Gemeinderat beauftragt den Bürgermeister, einen entsprechenden Kaufvertrag abzuschließen.

Anlagen sowie Sachverhalte zu den Beschlüssen können im Rathaus eingesehen werden.

### In der Sitzung des Gemeinderates am 16.01.2008 wurden folgende nichtöffentliche Beschlüsse gefasst:

#### Beschluss GR2008/002:

Beschluss zur Erteilung der sanierungsrechtlichen Genehmigung gem. § 144 BauGB zur Grundschuldbestellung

#### Beschluss GR2008/004:

Beschluss zur Erteilung der sanierungsrechtlichen Genehmigung gem. § 144 BauGB zur Grundschuldbestellung.

## Informationen aus dem Rathaus



## Danke!

Am 24.02.2008 fand in unserer Gemeinde die Bürgermeisterwahl statt. 40 ehrenamtliche Mitarbeiter in den Wahlvorständen und weitere 8 ehrenamtliche Mitarbeiter des Gemeindewahlaußchusses sorgten für eine gründliche Vorbereitung der Wahl und einen reibungslosen Ablauf am Wahltag. Für dieses Engagement von so vielen Bernsbacher Bürgern möchte ich mich ausdrücklich bedanken.

Gleichzeitig hoffe ich natürlich, dass es auch zukünftig gelingen wird, Wahlen in ähnlich vorbildlicher Weise durchzuführen.

gez. Panhans  
Bürgermeister

## Geschwindigkeitskontrolle

Am 13. Februar 2008 wurde in der Zeit von 15.00 bis 17.00 Uhr am Standort Straße der Einheit – gegenüber HG 21 – eine Geschwindigkeitskontrolle durchgeführt.

Die zulässige Höchstgeschwindigkeit beträgt hier 50 km/h. Es wurden 322 Fahrzeuge kontrolliert, wobei 2 Ordnungswidrigkeiten festgestellt wurden. Die höchstgefährte Geschwindigkeit betrug 65 km/h.

Die Ahndung aller festgestellten Ordnungswidrigkeiten erfolgt auf der Grundlage der geltenden gesetzlichen Bestimmungen.

## Und wieder eine Fundkatze ...



Dieses hübsche schwache Kätzchen ist seit Mitte Januar in Oberpfannenstiel unterwegs. Die Mieze hat einen kleinen weißen Fleck am Hals und möchte wieder nach Hause.

Wer seinen Stubentiger wiedererkennt, der melde sich bitte in der Gemeindeverwaltung unter Tel. 03774 152213.

## Schulnachrichten



## Mathematik-Olympiade 2008, Zweite Stufe

In der Grundschulzeit werden im Fach Mathematik die wichtigsten Fähigkeiten und Fertigkeiten entwickelt. Die Kinder sollen mit Freude und Interesse lernen und somit einen leichten Zugang zur Mathematik finden.

Regelmäßig nehmen Schüler und Schülerinnen unserer Grundschule an mathematischen Wettbewerben teil und belegen vordere Plätze.

In der Woche vom 07. Januar bis 11. Januar 2008 beteiligten sich 71 Schüler unserer Grundschule an der 1. Stufe der Mathematik-Olympiade.

Nach erfolgreichem Bestehen erhielten die besten Schüler unserer Grundschule eine Einladung zur 2. Stufe der Mathematikolympiade in die Grundschule Sonnenleithe. Bei der 2. Stufe der Mathematikolympiade konnte sich eine Schülerin aus der 4. Klasse über einen 2. Platz freuen. Sie hat sich mit dieser ausgezeichneten Leistung für die 3. Stufe der Mathematikolympiade in Chemnitz qualifiziert.

Wir gratulieren ganz herzlich und wünschen weiterhin viel Erfolg.

**2. Platz Talitha Boden 4b**

F. Wehrmann  
Mathematikbeauftragte

## Erfolgreiche Teilnahme am Regionalschulamtsfinale im Gerätturnen

am 26. Februar 2008 in der Sporthalle „Ritter Georg“ in Schwarzenberg

Das Gerätturnen ist eine sehr anspruchsvolle Sportart. Deshalb bereiteten sich die Mädchen der Hugo-Ament-Grundschule Bernsbach schon im vergangenen Jahr auf den Wettkampf im Rahmen „Jugend trainiert für Olympia“ vor. Zwei Mannschaften in jeweils verschiedenen Wettkampfgruppen gingen mit großer Aufregung an den Start. Unsere Jüngsten, vertreten durch Anna-Lena Fichtner 1c, Chantal Sattler 2a, Anna-Lena Schlesinger 2a und Natalie Rau 2b, zeigten bemerkenswerte Leistungen an allen Geräten und erreichten mit 107,80 Punkten die höchste Gesamtpunktzahl aller teilnehmenden Mannschaften.

Unsere Teilnehmerinnen in der Wettkampfgruppe V begannen mit sehr guten Bodenübungen. Wenn auch am „Zittergerät“, der Schwebekante, nicht alles optimal verlief, so zeigten sie Einsatzbereitschaft und Wettkampfstärke am Sprung. Zum Schluss erreichte die Mannschaft mit Celine Lemberger 2c, Kirsten Nestler 4b, Bianca Braun 4c und Lea Hermann 4c einen beachtlichen dritten Platz und verpassten nur um 0,30 Punkten den Einzug ins Landesfinale in Meißen.

Ein besonderer Dank gilt Elke Fichtner vom Turnverein 1864 Bernsbach für die tatkräftige Hilfe in allen Phasen der Vorbereitung und der unterstützenden Betreuung der Mannschaften während des Wettkampfes.

C. Holzhey  
Sportkoordinator

## Aufgepasst mit ADACUS

So heißt das Verkehrssicherheitsprogramm für Schüler der 1. Klassen des ADAC.

Heute, am 18. Februar 2008, war deshalb für unsere Erstklässler jeweils ein Stunde Verkehrserziehung angesagt. Frau Böhm vom ADAC verwandelte unsere Aula in einen Verkehrsgarten. Ein Zebrastreifen wurde ausgerollt, 2 Ampeln installiert, und schon waren alle mittendrin im Verkehrsgeschehen.

Die Kinder schlüpften in die Rolle des Autofahrers und in ihre eigene, die des Fußgängers. Sie stellten aber auch Verkehrsschilder und Autos dar.

Die meisten Kinder wissen, worauf es ankommt. Trotzdem war dann vieles, was sie zwar ganz genau erklären konnten, in der Praxis gar nicht so leicht umzusetzen.

Wo ist denn nun eigentlich rechts? Darf ich die Straße überqueren, wenn das Martinshorn eines Krankenwagens zu hören ist? Kann ich bei grüner Ampel ohne auf den

Verkehr zu achten losgehen? Diese und viele andere Fragen wurden spielerisch beantwortet.



Das so erworbene Wissen wird ganz bestimmt nicht so schnell vergessen - stolz wird zu Hause die Urkunde präsentiert werden. Übrigens erteilte Frau Böhm vom ADAC auch eine kleine Hausaufgabe: Künftig werden diese Erstklässler auch unser Verhalten im Straßenverkehr bewusst beobachten und vielleicht sogar manchen Erwachsenen auf Fehler hinweisen.

gez. Lemberger  
Schulleiterin

## Die Mittelschule „Heinrich Heine“ Lauter informiert unter dem Motto „Erfolg macht Spaß“

Liebe Eltern!

Zur Anmeldung Ihres Kindes für die Klassenstufe 5, Schuljahr 2008/09, an der

**Mittelschule „Heinrich Heine“ Lauter**

stehen wir Ihnen gern zu folgenden Zeiten im Sekretariat der Schule zur Verfügung:

**Donnerstag, 6. März** 09.00 bis 18.00 Uhr

**Freitag, 7. März** 07.00 bis 18.00 Uhr

**Montag, 10., bis**

**Freitag, 14. März** 07.00 bis 18.00 Uhr

**Montag, 17. März** 07.00 bis 12.00 Uhr

**Bitte bringen Sie folgende Unterlagen mit:**

1. Geburtsurkunde Ihres Kindes

2. Bildungsempfehlung

3. Halbjahreszeugnis

4. Antrag auf Übergang in Klasse 5

W. Rose  
Schulleiter

## Toll abgeschnitten!

Mit diesem Fazit konnte Jessica Glaser der Klasse 6a der Lauterer Mittelschule das vergangene Wochenende überschreiben. Sie gewann am Sonnabend, dem 23. Februar 2008, – sehr zur Freude ihrer Lehrer und Mitschüler – den Kreisausscheid des diesjährigen Vorlesewettbewerbs und

wird nun unseren Kreis und damit natürlich auch unsere Schule in der nächsten Runde vertreten. Diese tolle Leistung fand auch Anerkennung beim Förderverein unserer Schule, dessen Vorsitzender André Jugelt seine Glückwünsche überbrachte und Jessica mit einem Geschenkgutschein überraschte.



Vielleicht ist Jessicas Ergebnis auch Ansporn für andere Schüler, ihre Vorliebe für das Lesen wieder zu entdecken und in den Bücherkisten zu stöbern. Das wäre super! Auf alle Fälle drücken wir Jessica die Daumen und wünschen ihr viel Erfolg in der nächsten Runde.

C. Heurich  
Fachleiterin Deutsch

## Aus dem "Kinderparadies" JUH

### Das Seniorenhaus und das "Kinderparadies" in Bernsbach

Unsere erste Begegnung war noch zögerlich. Aber nach kurzer Zeit schmolz das Eis zwischen den Kindern und den Senioren.

Es war eine erlebnisreiche Stunde, die wir im Seniorenhaus verbringen durften.



Wir bastelten gemeinsam und führten dabei herzliche Gespräche. Das gemeinsame Singen von Liedern begeisterte Groß und Klein und war ein gelungener Abschluss.

**„Die beste Therapie sind doch unsere Kinder“**

Wir freuen uns schon jetzt auf unser nächstes Treffen. Bei einem Spaziergang konnte man sich nett unterhalten. Gemeinsam gestalteten wir den Schneemann mit Farbe, Wolle, Bast uvm.



Die Schneeflocke schmückt nun das Haus der Senioren.

### Unsere Kinder und Senioren in Bernsbach Was Kinder bewegt!

Eines Morgens kamen in unserer Gesprächsrunde Fragen auf.

„Was ist ein Seniorenhaus?“, „Warum leben dort ältere Menschen?“.

Da wir bestrebt sind, ständig neue Lernorte zu schaffen und die Nachbarschaft in unsere Einrichtung hineinzuholen, unterbreitete ich den Kindern ein Angebot.

Wer möchte die Heimbewohner kennen lernen?

Frei entscheiden die Kinder nach ihren Bedürfnissen, denn nur so sind wir sicher, Bildungsarbeit macht Spaß und ist erfolgreich.

Voller Begeisterung meldeten sich einige Kinder. Wir einigten uns auf eine gemeinsame Bastelstunde.

Die Begegnung begann erst zögerlich, aber bald bildete sich mit den Senioren eine vertrauliche Beziehung. Die Kinder erfahren eine positive Wertschätzung. Nun ging es so richtig los.

Unsere Kinder zeigten, dass Schneiden, Kleben, Malen und Singen viel Spaß machen.

Das wichtigste aber, sich ausdrücken und mitteilen, anderen zuhören und sie verstehen.

So ging z.B. Sarah mit einer Heimbewohnerin auf dem Gang spazieren, dabei wurde sie liebevoll geführt.

Oder Jenny malte und bastelte mit einem Heimbewohner einen Schneemann.

Hier kann man schon deutlich erkennen, wie sensibel unsere Kinder für die Bedürfnisse anderer sind. Michelle, Jonas, Marvin, Annalena schnitten mit den Heimbewohnern wunderschöne Schneesterne. Gern übergaben wir die Bastelarbeiten, um den Wohnbereich zu schmücken.

Es war ein gelungener Vormittag und wir freuen uns schon heute auf ein Wiedersehen.

Frau Auerswald  
Das Team vom "Kinderparadies"  
der Johanniter



## Vereinsmitteilungen

### RGZV – Bernsbach

#### Rückblick 2007

Nachdem nun auch das 105. Jahr unseres Bestehens vorbei ist, möchten wir einen kleinen Rückblick auf das Jahr 2007 halten. Viele Höhepunkte waren im vergangenen Jahr angesagt. Erstmals führten wir als Kleintierzüchter auf dem Waldplatz in Oberpfannenstiel ein Fußballturnier für Hobbymannschaften durch. Bevor es soweit war, wurde im Verein rege das Für und Wider ausdiskutiert. Das Ergebnis konnte sich sehen lassen. Bei stürmischem, aber trockenem Wetter konnte ein gut besetztes Turnier gespielt werden. Vom Ehrenanstoß durch Jörg Weißflog und unserem Bürgermeister Herrn Panhans bis zum Spiel der „Minis“ war es ein gelungenes Turnier. Hierfür möchten wir uns nochmals bei allen Teilnehmern, Sponsoren und Helfern bedanken. Im Juni 2008 geht's weiter.

Ende Juli fuhren wir nach Nürnberg ins „Taubenmuseum“. Hier hat Karl-Heinz Sollfrank von der gleichnamigen Firma für Kleintierzuchtbefarf in jahrelanger Sammelleidenschaft eine riesige Anzahl von Exponaten rund um die Taubenzucht zusammengetragen. Es waren Plakate, Gemälde, Porzellanfiguren, Streichholzschatzeln, Urkunden, Fachliteratur, Postkarten und vieles mehr zu sehen. Die Vielzahl der Ausstellungsobjekte machte auf uns einen überwältigenden Eindruck. Im Anschluss besuchten wir eine Gemeinschaftszuchtanlage am Rande von Nürnberg. Leider machte uns hier die Vogelgrippe einen Strich durch die Rechnung. Wir durften nur über den Zaun in die einzelnen liebevoll gestalteten Zuchtanlagen schauen. Trotzdem war ein Erfahrungsaustausch mit den Nürnberger Züchtern möglich. Für Kleintierzüchter, die in der Stadt wohnen, sind solche Anlagen eine gute Sache.

Im November war mit der Ausrichtung unserer Rassegeflügelausstellung ein weiterer Höhepunkt im Vereinsleben erreicht. Mit 260 Tieren von 36 Ausstellern aus dem Altkreis Aue und Grünhain-Beierfeld war eine vielfältige Auswahl von Rassegeflügel zu sehen.

Leider waren in der Sparte Groß- und Wassergeflügel nur vier Tiere vertreten. Dies ist sicherlich auch mit den Auflagen bei Haltung und hohen finanziellen Aufwendungen für tierärztliche Untersuchungen aufgrund der Vogelgrippe zu begründen.

In einer schön ausgestalteten Mehrzweckhalle wurden wieder viele Erfahrungen unter den Züchtern ausgetauscht. Bei der Tombola konnte man sein Glück versuchen und für das leibliche Wohl war auch wieder bestens gesorgt. Herzlichen Dank möchten wir Frau Schenker und ihren Mitarbeiterinnen vom Bernsbacher Kindergarten sagen, die uns spontan am Freitagvormittag mit den Kindergartenkindern besuchten.

Den Abschluss dieses Zuchtyahres bildet die Spiegelwald-Wettbewerbsschau in Grünhain.

Diese auf jahrelanger Tradition aufbauende Ausstellung ist immer etwas Besonderes in unserem Vereinsleben. Gilt es doch durch das Ausstellen von vitalen und qualitativ guten Tieren eine höhere Punktzahl zu erreichen, als unsere Zuchtfreunde aus Grünhain-Beierfeld.

In der Gesamtbilanz der vergangenen Schauen ein schweres Unterfangen. In diesem Jahr waren wir Bernsbacher Züchter knapp mit drei Punkten mehr die Glücklicheren. Zum Züchterabend am Samstag, an dem alle Bernsbacher Aussteller teilnahmen, wurden viele alte Geschichten wieder aufgewärmt und manche Episode aus dem Leben mit unseren Tieren erzählt. Zum Abschluss waren sich alle Zuchtfreunde einig, dass die Zusammenarbeit beider Vereine weitergeht und die Spiegelwaldschau weiterhin durchgeführt wird. Nochmals herzlichen Dank den Grünhainer Zuchtfreunden für ihre Gastfreundschaft und Zusammenarbeit.

Außer bei den zwei erwähnten Ausstellungen stellten unsere Zuchtfreunde ihre Tiere auf weiteren Schauen im Kreisgebiet und überregional aus. Dabei waren G. Göthel mit seinen Enten und E. Fischer mit seinen Tauben die erfolgreichsten Aussteller unseres Vereins.

Gut Zucht!  
die Mitglieder des  
Rassegeflügelzuchtvereins Bernsbach

#### Rückblick zur 12. Kreisrammlerschau in Bernsbach vom 18. bis 20. Januar 2008

Der Rassekaninchenzuchtverein S 21 bekam auf Grund seines 85-jährigen Bestehens sowie 105 Jahre Rassekaninchenzucht in Bernsbach die Durchführung der

#### 12. Kreisrammlerschau des Kreisverband Aue-Schwarzenberg

übertragen. Vereinsvorsitzender Ullrich Epperlein sowie Ausstellungsleiter Markus Heurich begrüßten neben den zahlreich erschienenen Züchtern aus der gesamten Umgebung besonders die Ehrengäste Landrat Karl Matko, Bürgermeister Frank Panhans, Landesvorstandmitglied Heini Lorenz sowie den Kreisvorsitzenden Siegfried Halfter sehr herzlich.



Landrat Karl Matko hob in seinen Ausführungen hervor, dass es ihm immer wieder eine Ehre ist, bei den Kaninchenzüchtern in Bernsbach Gast sein zu dürfen. Mit Freude habe er die Schirmherrschaft für diese Kreisrammlerschau übernommen. Besondere Anerkennung widmete er

in seiner Grußansprache den 9 jugendlichen Ausstellern, die 38 Tiere zur Ausstellung brachten. Er dankte den Züchtern aus Bernsbach und ihren Züchterfrauen für ihr Engagement und ihre Arbeit bei der Durchführung dieser Kreis- schau. Die erschienenen Ehrengäste richteten ebenfalls Grußworte an den durchführenden Verein und die sehr zahlreich anwesenden Züchter aus dem gesamten Kreisgebiet.

Zur Schau standen insgesamt 280 Tiere aus 14 Vereinen in 34 Rassen.

#### Die Sieger und Preisträger dieser Ausstellung stellten:

Bester Rammler Senioren Castor Rex 98,0 Pkt.

Zfr. Klaus Beyreuther Bermsgrün.

Bester Rammler Junioren Holl.hav.-w. 97,5 Pkt.

Zfr. Tommy Haas Bernsbach.

#### Weitere vorzügliche Tiere zeigten:

Frank Viehweger	Grünhain
Hasenkaninchen rotbr.	98,0 Pkt.
Mike Friedrich	Beierfeld
Großchinchilla	97,5 Pkt.
Jürgen Gläser	Zschorlau
Weiß Wiener	97,5 Pkt.
Christoph Hermann	Bermsgrün
Loh schwarz	97,5 Pkt.
Mandy Thiele	Bernsbach
Zwergw. w/ha.grau	97,5 Pkt.
Wolfgang Espig	Oberpfannenst.
Graue Wiener	97,0 Pkt.
Christine Leonhardt	Johannstadt
Weiß Neuseeländer	97,0 Pkt.
Karl Meinel	Johannstadt
Weißgrannen schw.	97,0 Pkt.
Karl Meinel	Johannstadt
Weißgrannen schw.	97,0 Pkt.
Frank Viehweger	Grünhain
Hasenkaninchen rotbr.	97,0 Pkt.
Frank Viehweger	Grünhain
Hasenkaninchen rotbr.	97,0 Pkt.
ZGM Heurich	Bernsbach
DKLW grau-weiß	97,0 Pkt.
ZGM Heurich	Bernsbach
DKLW grau-weiß	97,0 Pkt.
Kay u. Sven Neubert	Pöhla
Sachsengold	97,0 Pkt.
Frieder Koj	Grünhain
Marderkaninchen blau	97,0 Pkt.
Harry Rothe	Bernsbach
Zwergw. wi/grau	97,0 Pkt.
Hilmar Meyer	Bernsbach
Hermelin Blauauge	97,0 Pkt.
Lars Herrmann	Zschorlau
Farbenzwerge eisengrau	97,0 Pkt.
Lars Herrmann	Zschorlau
Farbenzwerge eisengrau	97,0 Pkt.
Klaus Beyreuther	Bermsgrün
Castor Rex	97,0 Pkt.
Denny Geuthner	Zschorlau
Sachsengold	97,0 Pkt.

Dieses hervorragende Ergebnis an vorzüglichen Tieren zeigt, wie hoch die Zuchtqualität im Kreisgebiet Aue-Schwarzenberg ist.

Zu bemerken ist noch, dass diese Ausstellung ein voller Erfolg für die Bernsbacher Züchter gewesen ist. Viele Besucher sprachen sich positiv über die Gestaltung des Ausstellungskataloges aus. Ansprechend war auch wieder die Ausstellung der Fell- und Handarbeiten der Züchterfrauen. Ein besonderes Dankeschön an unsere Frauen überbrachten Kinder aus sozial schwachen Familien, welche kleine Weihnachtspäsente erhalten hatten.

Dem Kreisverband und seinem Vorsitzenden Siegfried Halfter gilt ein besonderer Dank des Vereins für die zusätzlichen Ehrenpreise. Weiterhin danken wir allen Sponsoren und Gönner der Kaninchenzucht für die erwiesene Hilfe und Unterstützung. Alles in allem können wir sagen, die 12. Kreisrammlerschau in Bernsbach war für die Züchter des Kreisgebietes ein voller Erfolg und Ansporn für das neue Zuchtjahr.

Mit einem „Gut Zucht“  
für das neue Zuchtjahr 2008!

H. Rothe  
i. A. des Vorstandes S 21 Bernsbach

## Bernsbacher Musikantenverein informiert

In der am 23. Februar stattgefundenen Jahreshaupt- und Wahlversammlung im Bahnschlösschen gab es keine personellen Veränderungen. Der amtierende Vorstand wurde für weitere 3 Jahre gewählt.



Von links nach rechts: Volkmar Ullmann, Johannes Stiehler (Kassenwart), Dietmar Ullmann (Präsident), Burkhard Röder (stellv. Kapellenleiter, Schriftführer), Peter Seiche (Kapellenleiter), Andreas Rudolph (stellv. Vereinsvorsitzender), Lothar Schubert (Öffentlichkeitsarbeit)

Der Verein hat im 12. Jahr seines Bestehens 80 Mitglieder. Die Kapelle trat 2007 27-mal öffentlich auf und hat zurzeit 24 Musikanten. In seiner Vorschau auf 2008 lud Vereinspräsident Dietmar Ullmann zu zwei Veranstaltungen ein. Geplant ist ein Wandertag nach Hinterhenneberg zur Gast-

stätte „Pollermann“. Für Oktober werden wir eine Einladung wahrnehmen und für zwei Tage die Markt Erlbacher Musikanten besuchen. Die Kapelle aus Mittelfranken gab vergangenen September in Bernsbach ihr Debüt (im Spiegelwaldboten wurde ausführlich darüber berichtet). Kapellenleiter Peter Seiche berichtete darüber, dass zwei Werbeveranstaltungen in der Bernsbacher Schule zur Nachwuchsgewinnung leider keine Resonanz gebracht hätten.

An dieser Stelle deshalb ein Appell an die Leser, welche noch schulpflichtige Kinder haben!

### Hat Ihr Kind Interesse, ein Blasinstrument zu lernen?

Professionelle Ausbildung wird gewährleistet. Bei Interesse einfach mal vorbeischauen. Wir proben jeden Mittwoch ab 18.30 Uhr in der Bernsbacher Mehrzweckhalle.

Lothar Schubert  
Bernsbacher Musikanten e.V.

## Pflegedienst ...

Hochmotiviert schie in dor Früh, obwohl ich noch weng müde bie.

Ich schnapp mein Korb, mach's Handy ah, und sammel mich, so gut ich kah.

Im Buch schweift dann dor müde Blick zwee Seiten vür und dann zurück. Ne gut – in Überblick vorschafft, ans Bemmel beißen – waagn dor Kraft, rein zeitlich lääfts dorwaagn ganz gut, bis zu dor Ampel – die is rut... De liegst im Limit – haste gedacht – de Selma schimpft: „s is viertel Acht!“

Ich fitz mich aus 'm Auto raus, do lunst se schie zum Fanster naus:

„Nu wärds fei aber wirklich Zeit, ne hoffentlich, mir schaffen's heit...“ Nervös de Stubntür aufgeschlossen, dor erschte Schwaaß kimmt schie geflossen... Halb 8 – geschafft – nu Markersbach, und Umleitung – nu wärschte wach ...

Ümkehrn und von unten nah. Mol saah, wie weit mor nahfahrn kah ...

BAUSTELLE, STOPPSCHILD, hier is Schluss! Sodann mor abnd ze Fuss gieh muss ...

De Luft gieht aus. Mor is benumme. Mor gaapst und is fast ahkumme.

De Hertha, die hot immer Ruh. Sucht mol ihr Brill und dann ihrn Schuh.

Aber se kimmt noch gut zeracht. Wärn bluß die nachbarn net su schlacht ...

„Mei Schwiegertochter is e Baasen. Wos die mich hot schie zam gehaasen.

Neija, scheiss drauf, es gieht – es muss – soog när in Gottfried aah schenn Gruss.

Der hatt mir mol n Huf gemacht – vor 50 Gahrn - ... De Hertha lacht...

Kurz vor Acht – nu bie ich munter. Gleich giehts wieder de Rasche nunter.

Ans Bemmel beissen – nu is Zeit – tief Luft huln, sammeln, dor Waag is weit.

Is Fahrtenbuch fix noochgetroogn. Nu kah ich mich zur Liesbeth woogn ... Und nooch dem zarten „Gutn Morn“, do klogt se dann: „Ich hob fei Sorgn ..., dar Kragl mich bluß beschissen, und itze soll ich ne n Arsch ohwischen.

Wos ging dar fremd die Fufzig Gahr, wu ich egal allane war ... „ De Liesbeth hot de Schnauze voll. Ich weiß net, wos ich soogn soll. Emol ümarme: „Ne schimpf net immer ...“. „Hast Rach – nu kah or ja aah nimmer ...“

Dor Albin schwingt sich aus sein Bett. Und ZACK – de Liesbeth is wieder nett ...

„Gutn Morn, mei Schatz“, lächelt se zart, und gieht ne freindlich üm e Bart.

Dor Albin rülpst: „Hul,n Aamer rei, und tu de Sammeln nein Toaster nei ...“

Und irgendwie is alles gut. Kaah Spur von Frust und Wut ... Nu muss ich aber langsam wetter, zur nächsten – itze kimmits noch fetter ...

Bei dor Hedd kimmits of de Laune ah, ob mor e Stückel Laafen kah.

De Hedd, des is e forsche Fraah – e fruh Natur – doch kah nischt saah.

Entweder se orzählt n Witz, oder es trifft dich glei dor Blitz.

„Glück auf, mei Gute, wer biste däh? Ich hob fei gar kenn Hunger meh ...“ Ne gottseidank, se is gut drauf. „Ne kumm, mach mor n Streckenlauf. Wenn de bluß egal sitzt dorham, von wos willst n do Hunger ham?“ Ahzieh – de Hus hängt in de Knie und gieht net wetter nauf zezieh. De Brust is tüchtig eigezwengt, doch de Hedd, die fühlt sich net beenkt. E Nachbar: „Giehts däh gut?“ „Ach naa – ich kah fei überhaupt nischt saah ...“ Und noochert fängt se ah ze zischen: „... und mei Blindengald is aahgestrichen“. Geschafft. Is Schlimmst is vorbei, de Brust wärd langsam wieder frei.

Blick of de Uhr, bevor ich start: Itze kurze Ruh – dor Schluss wärd hart ...

„So, Dian, nu sei schön nett ...“, de Els lunst grimmig aus iherm Bett ... „Wie giehts, mei Gute?“ Se dreht sich rum: „Wie solls däh gieh? Froog net su dumm ...“ Ne gut, des sei gewohnte Mucken. „Ich muss mol nei dei Windel gucken“, „Die is noch trocken die blebbt drah...“, „Nischt gibts – do muss e frische nah...“ Und mit Gefluch und scharfen Kralln lässt sich de Els des doch gefalln ... Nu brauch ich Luft. Ich atme ei, und flöß mir noch n Kaffee ei.

Gestresst, zefrieden, aber wie, und die Froog: Wer weiß, wie ICH mol bie.

De könntst oft heuln und öftersch lachen. Aber ich möchte fei gar nischt annersch machen ...

Diana Reinhold

## Interessantes und Wissenswertes



Staatsbetrieb Sachsenforst,  
Forstbezirk Eibenstock

### Unfallschutz bei der Waldarbeit

Staatsbetrieb Sachsenforst und Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft bieten Lehrgänge an

Die Unfälle bei der Aufarbeitung des Schadholzes nach dem Orkan "Kyrill" haben es wieder einmal verdeutlicht: Das Arbeiten mit der Motorsäge war und ist trotz der modernen Sicherheitseinrichtungen und der vorgeschriebenen

nen Schutzkleidung eine der gefährlichsten Tätigkeiten im Wald. Um die Unfallzahlen beim Motorsägeneinsatz weiter zu senken, wird es auch im Jahr 2008 für die privaten sächsischen Waldbesitzer oder deren Beaufragte kostenfreie Lehrgänge geben. Diese 2-Tages-Schulungen richten die Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft und der Staatsbetrieb Sachsenforst in Kooperation aus. Auch Brennholzkunden müssen eine ausreichende Sachkunde nachweisen, wenn sie sich im Landeswald ihr Brennholz selbst mit der Motorsäge herausschneiden wollen. Als Nachweis dient in der Regel die Bescheinigung zu einem absolvierten Lehrgang. Im Forstbezirk Eibenstock gibt es auch 2008 wieder die Möglichkeit, an kostenpflichtigen Schulungen teilzunehmen. Die Lehrgänge behandeln im theoretischen Teil die Arbeitssicherheit, Unfallverhütung sowie die Techniken für das Fällen, Entasten und Einschneiden am liegenden Holz. Der zweite Tag besteht aus praktischen Übungen, bei denen jeder Teilnehmer das Fällen und Aufarbeiten von Bäumen mit verschiedenen Schnitttechniken selbst übt. Nach erfolgreichem Abschluss wird ein Teilnahmenachweis ausgehändigt. Weiterführende Informationen können bei Andreas Schuster im Forstbezirk Eibenstock bezogen werden (037752/552931 oder 0173/3710203). Anmeldungen sind ebenfalls telefonisch möglich.

## Gesundes Nordic Walking

Beginn: **Mittwoch, 23.04.2008, 16.45 Uhr**  
 10 Kurseinheiten à 60 Minuten  
 80 % der Kursgebühr können von der  
 Krankenkasse erstattet werden.

Anmeldungen bei  
**Physiotherapie C. Schäbitz**  
 Lauterer Str. 27, 08315 Bernsbach, Tel. 03774/34084

## Schöne, sonnige Wohnung in Bernsbach, Thälmannstr. 2, 1. OG zu vermieten.

Schlafzimmer, Wohnzimmer, Esszimmer, Küche, Bad mit WC, Kinderzimmer oder Arbeitszimmer, Vorsaal. Gesamt 78 m<sup>2</sup> oder ohne Arbeits- bzw. Kinderzimmer 62 m<sup>2</sup>, top saniert, zentrale Lage im Ort.

Telefon 0 37 74 / 6 29 47

*Ein schönes Osterfest  
 wünscht Ihnen*

Ihr Restaurant "ATHENA"

Ostervorbestellung unter 03774/644396

**Gutschein 10% RABATT  
 Restaurant "ATHENA"**

Fürstenbrunner Str. 2, Grünhain-B.  
 Telefon 03774/644396

*gültig von 25.03.2008 bis 30.04.2008*

**Ohne Werbung -  
 kein geschäftlicher Erfolg!!!**



**SICHERHEITSTECHNIK  
 Eisenwaren / Bastelbedarf**

Ing. K.-H. Bethke

Bahnhofstraße 18  
 08340 Schwarzenberg  
 Tel. 2 27 88

August-Bebel-Str. 85  
 08344 Grünhain-Beierfeld  
 Tel. 6 10 15 • Fax 64 41 43

[www.bastel-bethke.de](http://www.bastel-bethke.de) • Funk 0172/3488917

### Frühjahrsaktion 2008

#### Hochwertige Drückergarnituren

Edelstahl poliert/matt ab 19,90 Euro Solange der  
 Messing poliert/brüniert ab 5,00 Euro Vorrat reicht!

## Eichler & Kollegen GmbH

**Steuerberatungsgesellschaft**

Johannisstraße 66 - 08294 Lößnitz  
 Tel. 03771/5594-0 - Fax 03771/5594-50

#### Servicezeiten

Mo - Do 8.00 - 17.00 Uhr Freitag 8.00 - 13.00 Uhr  
 Abendsprechstunde und Lohnsteuerberatung  
 Montag und Mittwoch bis 18.00 Uhr

**Müller**  
**Bestattungshaus**

**(0 37 74) 2 41 00**

Info & Kosten unter: [www.bestattungshaus-mueller.de](http://www.bestattungshaus-mueller.de)

**Familienunternehmen**



**Schwarzenberg**  
**Straße der Einheit 3**  
 (Am Viadukt / Einfahrt Polizei)



## K & W Küchenstudio

Zwönitz OT Kühnhaide

Thomas-Müntzer-Straße 12, Telefon (03 77 54) 5 01 11

### Sie planen den Neukauf oder Umbau einer Küche?

Unser Unternehmen ist seit 17 Jahren ein Begriff für Qualität und zufriedene Kundschaft. Wählen Sie aus unserem großen Sortiment aus. Auch Sie werden zufrieden sein.



## Mein Zeugnis wird gut!

Hurra,  
Mathe 2



### Nachhilfe-Treff

Sigrid Fischer, Aue, Kirchstr. 7  
Tel. 03771/257175

Wolfgang Herrmann, Schwarzenberg,  
Steinweg 1, Tel. 03774/25422

Immer erreichbar ☎ (0 37 71) 45 42 57

## Bestattungsinstitut "Müller & Kula"



Schneeberg, Hartensteiner Str. 10 Tel. (03772) 2 81 43  
Schlema, Hohe Str. 2 Tel. (03772) 2 36 04  
Bockau, Schneeberger Str. 4g Tel. (03771) 454257  
Beierfeld, August-Bebel-Str. 70 Tel. (03774) 2 75 50

In Ihrem Auftrag erledigen wir alle Formalitäten.

## Stanel Haushaltwaren in Bernsbach

Wir bieten Ihnen an:

- Haushaltwaren aller Art
- Kleinelektrogeräte
- Porzellan, Glas, Keramik, Zinn
- Erzgeb. Kunsthantwerk n. Saison

Vieelfältige Geschenk-  
und Dekorationsideen  
für das Osterfest!



## SCHEUNERT

### STEINMETZWERKSTATT

Ringstraße 4 • 09366 Stollberg  
Telefon (037296) 1850 • Fax (037296) 1851

## BERATUNG VOM FACHMANN

NATURSTEIN FÜR DEN BAU • GRABMALGESTALTUNG • RESTAURIERUNG

Im Gartencenter Geißler  
nehmen wir uns  
jeden Dienstag  
von 14 bis 18 Uhr  
für Ihre individuelle  
Beratung Zeit.



## PIETÄT *Heiko Junghanns*

gegr. 1996

### PRIVATES FACHGEPRÜFTES BESTATTUNGSUNTERNEHMEN

Ihr persönlicher Ansprechpartner für Erd-, Feuer- und Seebestattung, Bestattungsvorsorge, Sterbegeldversicherung, Überführungen weltweit und Bestattungen auf allen Friedhöfen in Deutschland, Hausbesuch auf Wunsch, eigener Abschiedsraum



[www.bestattungen-junghanns.de](http://www.bestattungen-junghanns.de)

- 08340 Schwarzenberg Bahnhofstraße 16  
Tel. 03774 760825
- 08315 Bernsbach Beierfelder Straße 3a  
Bitte vorher anrufen Tel. 03774 645350
- Tag und Nacht unter Tel. 0171 2659133



Inh. Uta Goldhahn

**Mein Geschäft ist umgezogen.**

Ab sofort finden Sie mich in  
**Bernsbach, Ernst-Schneller-Str. 7**  
**Eingang: Drogerie Goldhahn**  
**Tel./Fax 03774/62854**

Öffnungszeiten Mo-Fr 8.30-13.00 Uhr 14.30-18.00 Uhr  
Sa 9.00-11.00 Uhr

*Ich freue mich auf Ihren Besuch!*

Neue Frühjahrs- und Sommerware eingetroffen.

**info@secundoverlag.de**  
**Telefon 037600/3675**



**Schwarzenberg**  
Neustädter Ring 2  
Tel: 03774 - 2 89 91  
Fax: 03774 - 2 89 92

**Unsere AKTIONEN für SIE**

- 18. - 19.03.08 Osterhasenwerkstatt  
14 - 18 Uhr
- 20. + 22.03.08 Osterhase verteilt Süßigkeiten an die Kinder
- 20.03.08 Bibellese  
17.00 Uhr
- 12. + 13.04.08 Frühlingsfest



Gasträume für besondere Gelegenheiten individuell anzumieten zu Tagespreisen Tel-Nr.: 0 37 74 - 2 89 91

Ihr Einkaufserlebnis direkt an der B 101  
Über 30 Geschäfte und Freizeiteinrichtungen  
Mehr als 450 kostenlose Parkplätze  
Shopping in gemütlicher Atmosphäre

**Schönheitssalon Peggy****Kosmetik**

Ganzkörperbehandlungen  
Fußpflege  
Wimpernwelle  
Hausbesuche  
Gutscheine für jeden Anlass

Bernsbach, Straße der Einheit 37  
Telefon 0 37 74 / 6 20 74

Öffnungszeiten: Mo - Do 8.00 - 21.00 Uhr  
Fr 8.00 - 17.00 Uhr

**Frei Fahrt mit der Feinstaubplakette!**

**A&A AUTO DIENST**  
DIE MARKEN-  
WERKSTATT  
**AUTOSCHART**  
Am Bahnhof 1  
08312 Lauter  
Tel. 03771-54441  
Fax: 03771-553756

**Bei uns erhältlich für nur  
5,95 Euro.**

Wir sind Ihr zuverlässiger Partner für



und



Außerdem sind wir autorisierte Pflegestation von



und führen mit den aus DDR-Zeiten populären und jetzt modifizierten Produkten der sächsischen Traditionsfirma Unterbodenpflege und Hohlraumkonservierungen für alle Fabrikate durch.



Telefon 03774/18000  
www.opel-lein.de

## Je älter - desto mehr

Tolle Rabatte auf alle Kunden-dienstleistungen, Kfz-Teile und Zubehör gestaffelt nach dem Alter Ihres Fahrzeuges.

**10%**

Bei einem Fahrzeugalter **bis 5 Jahre**

**15%**

Bei einem Fahrzeugalter **von 6 bis 8 Jahre**

**20%**

Bei einem Fahrzeugalter **älter als 8 Jahre**

Angebot gültig bis 31.03.08

AUTO FORUM GMBH  
Wachbergstraße 2  
08280 Aue  
Tel.: 03771 / 36 63 0



Nichts ist unmöglich.

**Entdecken**  
**Erholen**  
**Erleben**  
... mit uns



**REISEBÜRO GRUND**

**Reisebüro René Grund**  
www.reiseburo-grund.de  
gruenhain@reiseburo-grund.de

Auer Straße 32  
08344 Grünhain  
Telefon: 03774 6404-21  
Telefax: 03774 6404-23

Straße der Einheit 15  
08315 Bernsbach  
Telefon: 03774 6624-24  
Telefax: 03774 6624-25

Geschenk-Ideen  
erzgebirgische Souvenirs  
Neckermann-Versand  
Wohnen 2008  
Wir beraten Sie gern.

**QUELLE-SHOP GRUND**

Inhaber: René Grund  
Auer Straße 32  
08344 Grünhain

Bestell-  
Telefon:  
**03774 640421**



# Erfolg macht Spaß!

Deshalb:  
**Mittelschule „Heinrich Heine“ Lauter**  
[www.mslauter.de](http://www.mslauter.de)



SCHÜLERSPRECHER

Fotos: Rose

### Unsere Vorteile

- zentrale Lage,
- günstige Verkehrsanbindung
- anspruchsvolle Lernatmosphäre
- bestens ausgerüstete Informatikkabinette
- moderne Turnhalle
- Computerpool mit Internet
- vielseitige Arbeitsgemeinschaften und Ganztagsangebote
- Schulpartnerschaft (Tschechische Republik, Ungarn, USA)
- Hausaufgabenbetreuung
- LRS-Förderung
- Konzentrationstraining
- Förderunterricht Deutsch, Mathematik, Englisch
- Pressclub
- Prüfungsvorbereitung

### Unsere Angebote:

- Keyboard
- Tanz und Theater
- Kabarett
- Pflanzen und Tiere
- Computerspiele
- Maschinenschreiben
- Schulsanitätsdienst
- Kreatives Gestalten
- Keramik
- Kochen & Backen
- Kegeln
- Tischtennis
- Volleyball
- Fußball

SCHULE OHNE RASSISMUS  
SCHULE MIT COURAGE

### WEIHNACHTSPROGRAMM



### ANMELDUNG FÜR DIE KLASSENSTUFE 5:

Donnerstag, 6. März  
Freitag, 7. März  
Montag, 10. März bis Freitag, 14. März  
Montag, 17. März

9.00 bis 18.00 Uhr  
7.00 bis 18.00 Uhr  
7.00 bis 18.00 Uhr  
7.00 bis 12.00 Uhr

Bitte bringen Sie folgende Unterlagen mit:

- Geburtsurkunde Ihres Kindes
- Bildungsempfehlung
- Halbjahreszeugnis
- Antrag auf Übergang in Klasse 5

Mittelschule „Heinrich Heine“ Lauter  
Hermann-Uhlig-Platz 2 • 08312 Lauter

Tel.: 0 37 71 / 25 65 05 • Fax: 0 37 71 / 72 15 13 • e-mail: sekretariat.mslauter@web.de



BERUFSSORIENTIERUNG



„JUGEND TRAINIERT FÜR OLYMPIA“



## Hallo Nachbar

Nur 1x in Deutschland

- aber ganz in Ihrer Nähe

Montag bis Freitag 8.00 bis 18.00 Uhr  
AU/HU Dienstag + Donnerstag

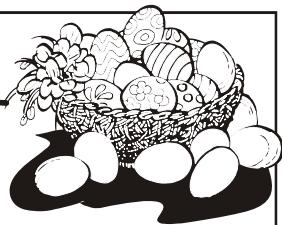
**Dirk GOBEL**  
KFZ-WERKSTATT

Beierfelder Str. 14, 08315 Bernsbach  
Tel. 03774/509475, Fax 509476, E-Mail: goebel.dirk@t-online.de

Wir wünschen Ihnen  
**Frohe Ostern**

Kosmetikstudio  
"Hautnah"

Lauterer Str. 3 • 08315 Bernsbach • **66 20 90**



**metarec**

# Metallrecycling

ist unsere Sache ...

**metarec Metallrecycling GmbH**  
08312 Lauter • Bahnhofstraße 23  
Tel. 03771/56760 • Fax 03771/567612  
E-Mail: [firma@metarec-recycling.de](mailto:firma@metarec-recycling.de) • [www.metarec-recycling.de](http://www.metarec-recycling.de)

NL 08056 Zwickau  
Reichenbacher Str. 67  
Tel. (0375) 44069760 • Fax 4406976-30